

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 01.01.1783-14.07.1783

2. - 5. Juni 1783

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173248

1783

109

Donnerstag 2 Juny: Ich habe um den Tag vorher um den mein
 Kinder bei zu kommen. Das Kind war an den Eltern
 gestorben und geföhrt einen kleinen Jungen, den Mann für
 müßwillig verlassen. Ich habe den Hausknecht einen
 Brief über die Worte aus Ps. 25, 16. Mach dich zu mir
 gehört, und sey mir gnädig, denn ich bin ein frommer und frommer.
Montag 3 Juny: Erhöre in der Atmosphäre und im Gemüth.

Dienstag 3 Juny: Kam ein Mann von Simon Huppert,
 der mit nächstem eine Reise über Holland nach Grütflund
 unternimmt. Er sagte, dass er mit H. Jacob Carl in Frankfurt
 fünfzehn Jahre. Ich gab ihm ein wenig Geld um den 22ten
 May ac. Ich habe Paquet an H. Inspector Fabricius mit, der
 den H. Carl in Frankfurt für seinen Beförderung vorbe-
 halten und bezahlen 5 fl. dafür.

Mittwoch 4 Juny: Ich habe um den Tag vorher um den mein
 mainan Sohn J. Peter ab Winchester oder Shenandoa in Virgi-
 nia, weil Galtgrubst desin Worsiel.

Donnerstag 5 Juny: Ich habe in der Galtgrubst 15 fl.
 umgefangen in der Galtgrubst vom 4ten Juny. Der Rev. Dr.
 Smith hat in der Galtgrubst eine Petition von der Landtag Af-
 sembly publiciert, worin er seine Kräfte versetzt, sich
 jungen an der Academie in Philadelphia vorstellt,
 und um die Abhaltung der Galtgrubst. Er hat in der Petition

einen Extract aus meinem Briefe d. d. 31 Dec. 1782
 mit ein geworfen, insofern ich Ihnen gedenke für seine ge-
 raigten und nützlichen Dienste, die Sie unsrer vortrefflichen Gemein-
 den, in vorigen Zeiten erwiesen und zu seiner nähern
 Universitäts-Anstalt in Maryland Glück und Tugend erwünscht.
 Was ich in meinem Briefe zu seinem vortrefflichen Lobe ange-
 führt, das sind unläugbare Thatsachen und Maximen. Nur ist
 mirs nicht lieb, daß er meinen Namen gemeldet. Ich
 meine nicht, daß Sie von der Academie unrichtmässigen
 und unbilligen Mißverständnisse, wie Sie dazwischen sind, so-
 gar in unsern vortrefflichen Geisteskörper, und pflagen ihn gegen ihn sin-
 delbogen auf den Kopf, der Ihnen die Maxime zeigt oder dinst-
 zu gesagt: veritas odium parit. Sie haben von der Acade-
 mie und Ihren großen Effekten sind allzu und wichtig ge-
 nüg, weil sie aus ungewissensten Lügen und Gerüchten
 seiner Gerechtigkeit aus unsrer vortrefflichen Lesart mit
 aus Mordstellen und sie letzten Teil haben für Ihren
 Tugend Lust und Güt, und wo das nicht sinnreich, mit Ihnen
 Schulen von A. M. L. D. D. versehen. In Republiken, wo Ämter,
 einträglich Bedienung und Ehren-Stellen von der Majestät der
 Stimmen des Volkes abhangen, oder Vox populi wie Vox Dei
 gedeutet wird, da steht es schon vor zu betrachten, wenn man
 beliebigen Lesern von Gemeinen, Tribuni plebis, Kaufmann
 &c. mit auf der Seite hat. Unter der vorigen Regierung Abgelenk-
 ten gewisse Ort von Presbyt. Engl. geleitet unsrer

